

Herzlich willkommen beim

Forum MRE

Fr. 05. April 2019

**69. Wissenschaftlicher Kongress in Kassel
Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Mitten in der Gesellschaft**



Landesverband Hessen der
Ärztinnen und Ärzte und Zahnärztinnen
und Zahnärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes e.V.

MRE-Netzwerke in Hessen

Forum MRE - Fr. 05. April 2019

**69. Wissenschaftlicher Kongress in Kassel
Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Mitten in der Gesellschaft**

Jürgen Krahn – Landesverband Hessen BVÖGD

COI – Conflict of Interest
Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte

Es bestehen
keine potenziellen Interessenkonflikte.

Hessen



6.243.262 Einwohner (Stand 31.12.2017)

5 Kreisfreie Städte:

Darmstadt, Frankfurt am Main, Kassel, Offenbach, Wiesbaden

21 Landkreise:

Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Fulda, Gießen, Groß-Gerau, Hersfeld-Rotenburg, Hochtaunus, Kassel, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Main-Kinzig, Main-Taunus, Marburg-Biedenkopf, Odenwald, Offenbach, Rheingau-Taunus, Schwalm-Eder, Vogelsberg, Waldeck-Frankenberg, Wetterau, Werra-Meissner

24 Gesundheitsämter



MRE-Netzwerk
Nord- und Osthessen



MRE-Netz
Mittelhessen



MRE-Netz
Rhein-Main



MRE-NETZWERK
SÜDHESSEN

Struktur

- MRE-Netzwerke
 - Verein ↔ Arbeitsgemeinschaft
 - Arbeitsgruppen + Fachausschüsse
 - Verpflichtung / Erklärung zu MRE-Zielen
- Landesarbeitsgemeinschaft MRE-Netzw.
 - HLPUG
 - Abstimmung + Übergeordnete Ziele
 - Konzertierte Aktionen

Struktur

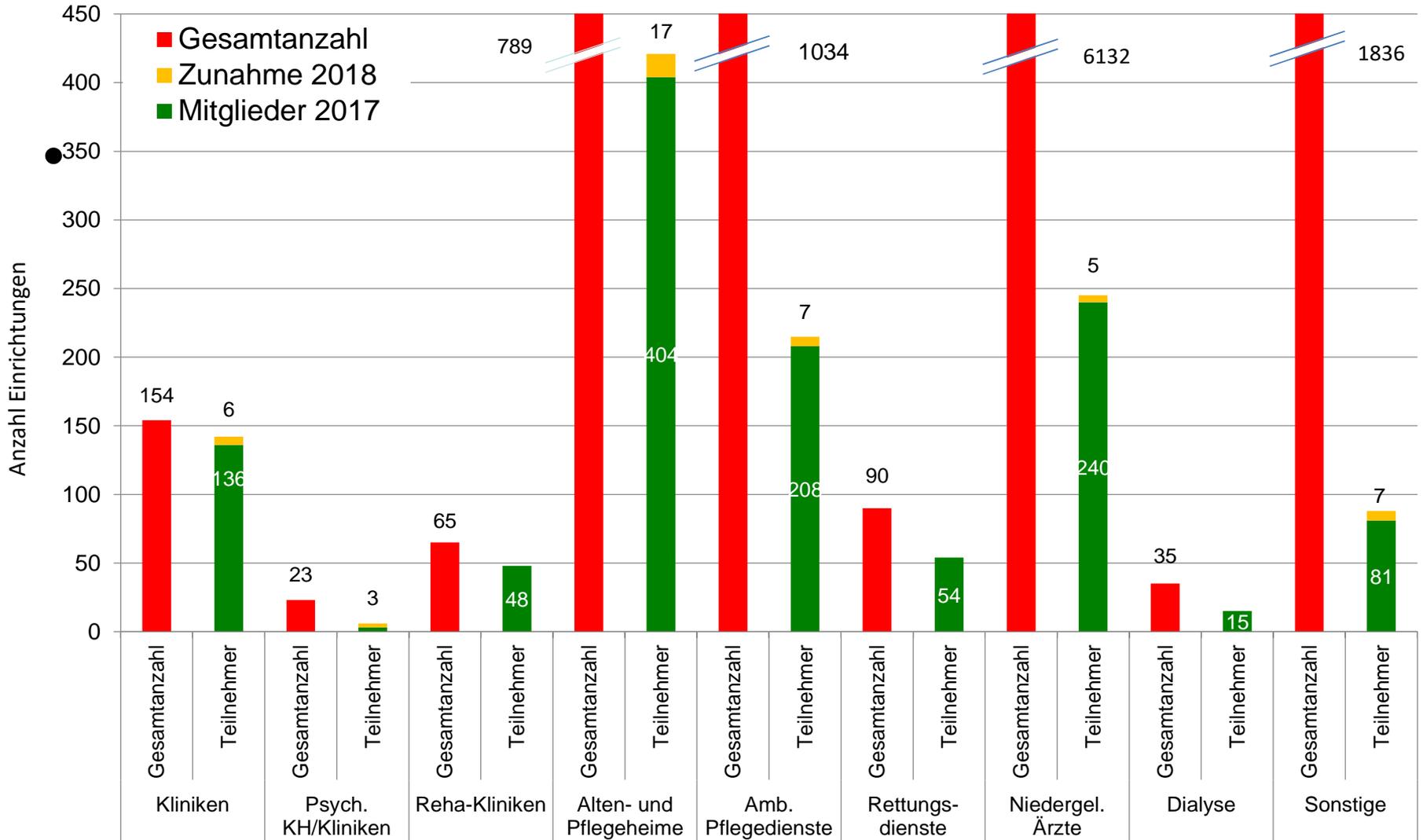
- Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
 - Finanzielle Förderung
 - Landesbeirat Hygiene
- Hessische Hygieneverordnung

§ 3 HHygVO – Maßnahmen der Hygiene in stationären Einrichtungen der Patientenversorgung

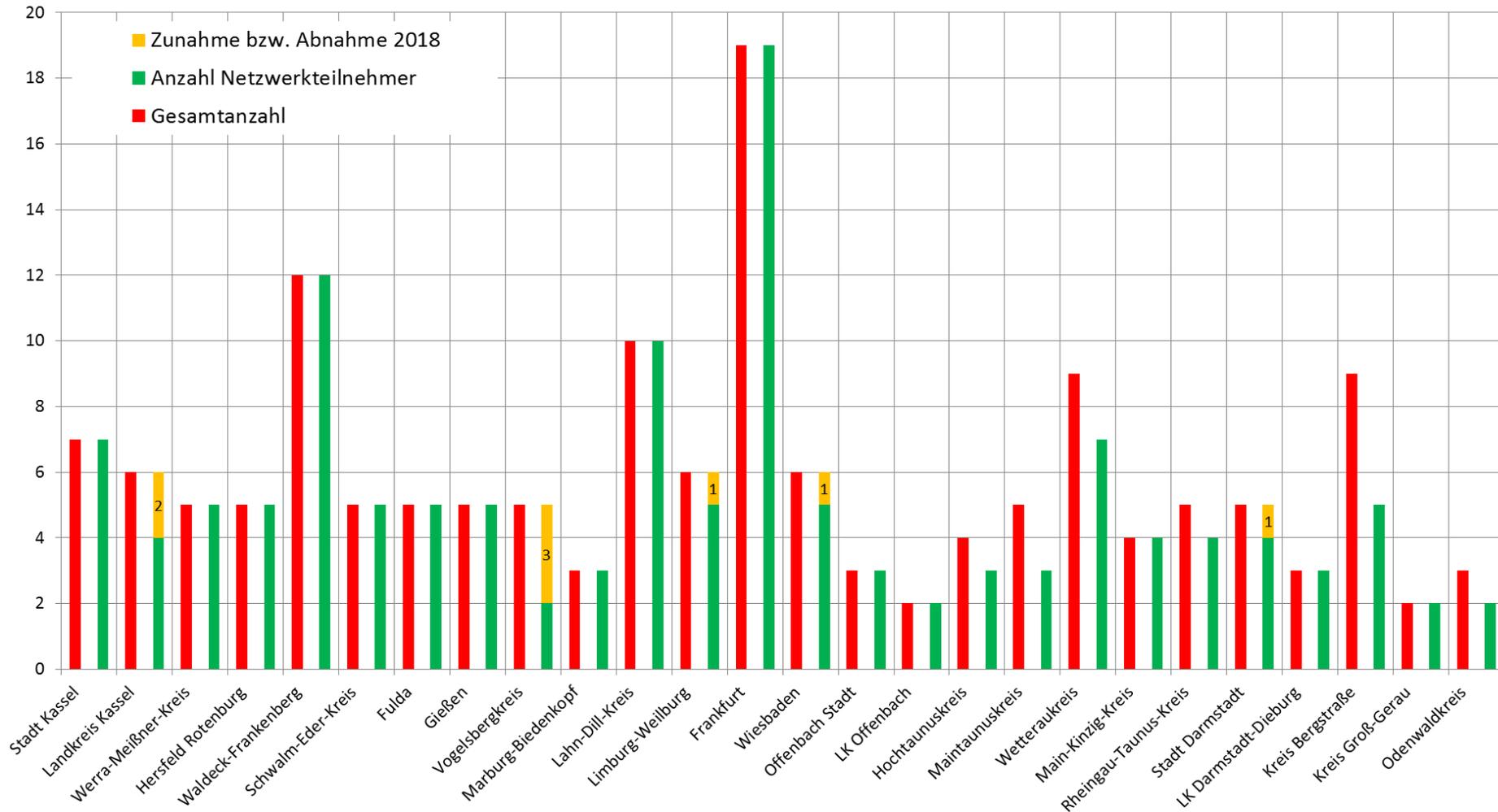
(4) ... Dabei soll insbesondere zu Zwecken der Vereinbarung von einheitlichen Screening-, Management- und Überleitungskriterien eine nachhaltige Kooperation in Form von Netzwerken zwischen den in Satz 1 genannten Einrichtungen und Personen gebildet werden. Die Bildung und Koordinierung der Netzwerke in den Landkreisen und kreisfreien Städten erfolgt durch das zuständige Gesundheitsamt.

(5) Das Hessische Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen übernimmt die landesweite Koordinierung der Netzwerke ...

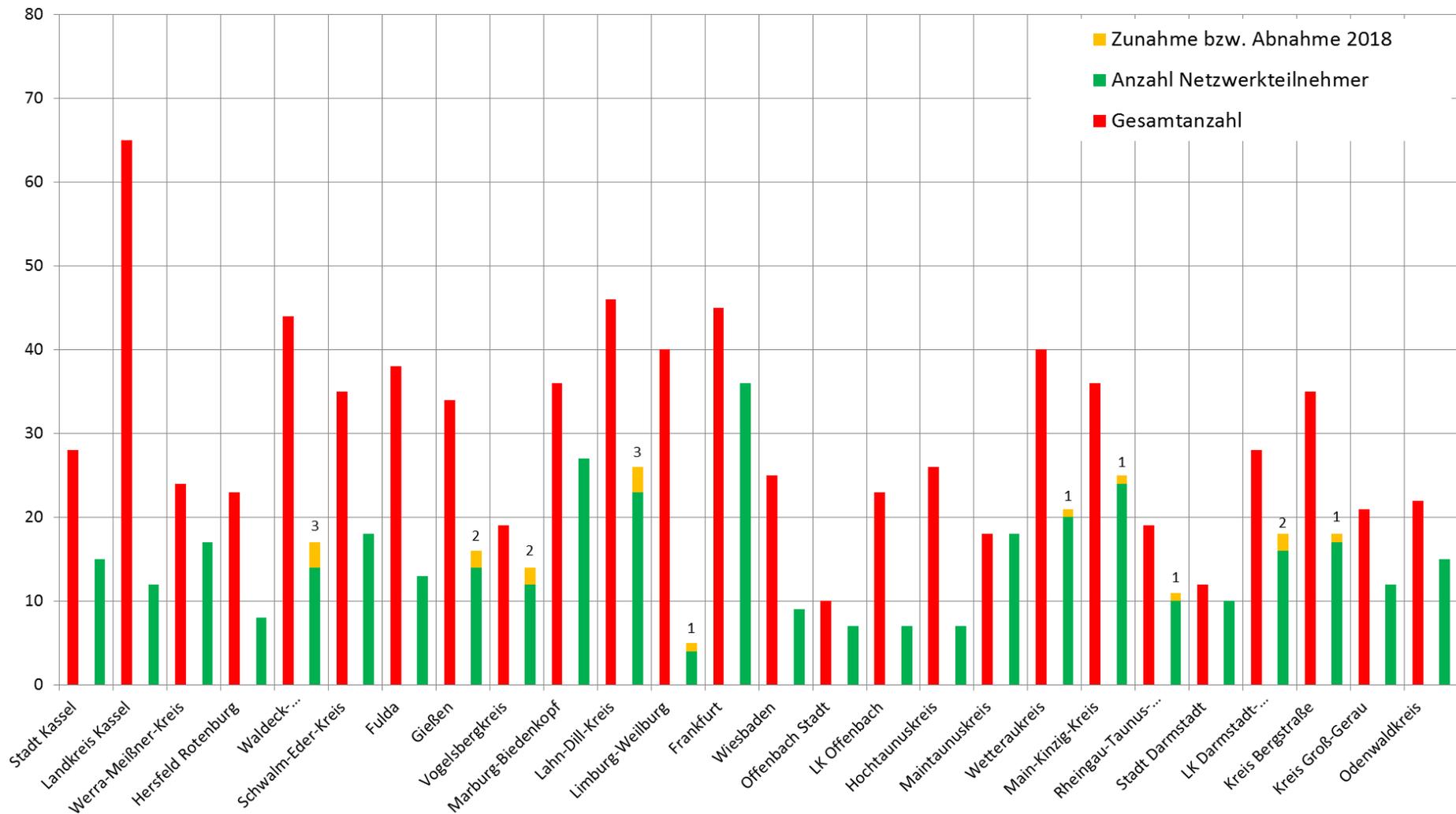
Gesamtzahl der Einrichtungen und MRE-Netzwerk-Teilnehmer in Hessen



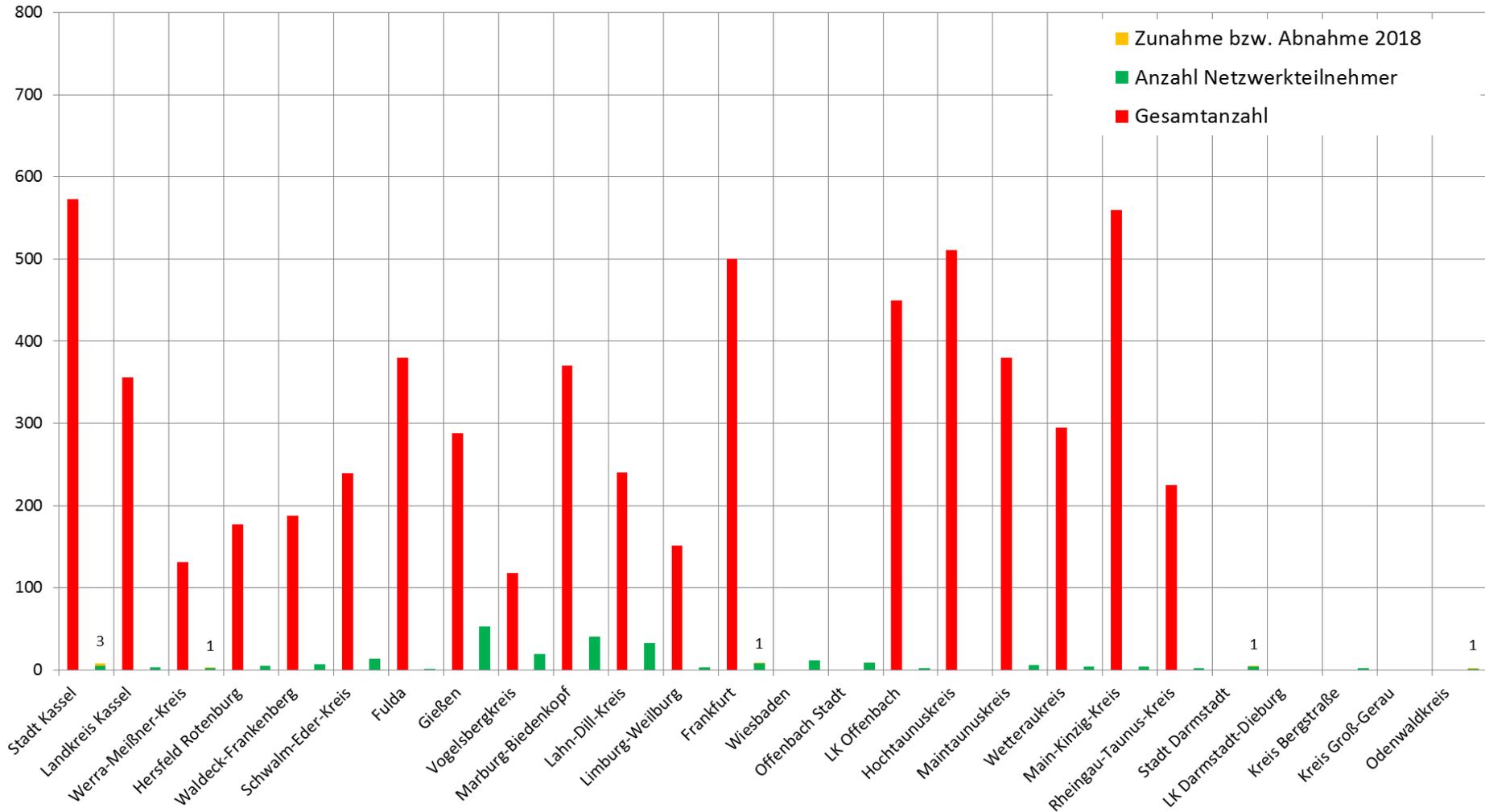
Gesamtzahl der Kliniken und MRE-Netzteilnehmer in den Kreisen, Stand 31.12.2018



Gesamtzahl der Alten- und Pflegeheime und MRE-Netzteilnehmer in den Kreisen, Stand 31.12.2018



Gesamtzahl der niedergelassenen Ärzte und MRE-Netzteilnehmer in den Kreisen, Stand 31.12.2018



Wir über uns

- Arbeitsgruppen (AG)
- Fachausschüsse (FA)
- MRE-Siegel
- Veranstaltungen / Aktivitäten
- Mitglieder
- Mitglied werden
- Publikationen und Presse

MRE-Netz Mittelhessen

Multiresistente Erreger (MRE) bilden heutzutage eine schwerwiegende Problematik nicht nur in Krankenhäusern, sondern darüber hinaus in praktisch allen Teilbereichen unseres Gesundheitssystems. Der Umgang mit MRSA (Multiresistenten Staphylococcus aureus), der Erreger, der zunächst bei den MRE eine dominante Rolle einnahm, zeigte sehr rasch, dass ein nachhaltiges patientenzentriertes MRSA-Management nur dann erfolgreich sein kann, wenn alle betroffenen Einrichtungen angemessen in das Handeln einbezogen werden. Heutzutage herrscht weitgehend Einverständnis darüber, dass nur durch ein regional abgestimmtes Handeln innerhalb der etablierten „Zweierstrukturen“ eine erfolgreiche Bekämpfung der MRE erfolgen kann. Deshalb wurden inzwischen in fast allen Ländern Deutschlands flächendeckend sogenannte MRE-Netzwerke gebildet, die auf lokaler bzw. regionaler Ebene, die notwendige Koordination der beteiligten Akteure (u.a. Krankenhäuser, niedergelassene Mediziner, stationäre und ambulante Pflege, Rettungsdienst, Dialyse- und Dialysezentren) gewährleisten soll. Die MRE-Netzwerke sind ein Teil der Basis der nationalen Strategie zur Bekämpfung der MRE und zur Etablierung eines rationalen Antibiotika-Einsatzes.

Mittlerweile wurde die Koordinierungsstelle des Landes Hessen beim Hessischen Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen (HLPUG) eingerichtet, um die Arbeit der MRE-Netzwerke in Hessen zu bündeln.

Das MRE-Netz Mittelhessen hat sich nach seiner Gründung eine Struktur gegeben, die eine breite Beteiligung aller betroffenen Akteure ermöglicht, um so eine hohe Akzeptanz der erarbeiteten Grundsatzpapiere und anderer Dokumente zu erreichen (siehe Organigramm). In verschiedenen Arbeitsgruppen und Fachausschüssen wurden Hygiene-Standards zu den unterschiedlichsten relevanten Fragestellungen erarbeitet, die mit den

Fragen zu MRE?

Schreiben Sie uns per E-Mail.

AKTUELL

SurvCARE Hessen

Informationen zum Projekt Surveillance Carbapenem-resistenter Erreger in Hessen des MRE-Netz Mittelhessen, die zugehörigen Formulare und die Vorträge der Auftaktveranstaltung finden Sie hier.

Aktualisierte Empfehlungen 2017

Die AG Krankenhaus hat Hinweise für die Ausgestaltung des MRE-Screenings bei Interhospital-

Sie sind hier: Home | MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen

MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen

Netzwerke der Region Kassel und der Landkreise Fulda, Werra-Meißner, Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder und Hersfeld-Rotenburg haben sich zum MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen zusammengeschlossen, um einen fachlichen Dialog zu führen und gemeinsam Standards im Umgang mit multiresistenten Erregern zu entwickeln. [Lesen Sie mehr...](#)



- Mitgliedsantrag
- MRE-Qualitätssiegel
- Downloads
- Häufig gestellte Fragen



Stadt Darmstadt | Landkreis Darmstadt-Dieburg | Kreis Bergstraße | Kreis Groß-Gerau | Odenwaldkreis

MRE-Netzwerk Südhessen



Unsere Mitglieder

Hier finden Sie alle Institutionen der gesundheitlichen Versorgung unserer Region, die Mitglied im MRE-Netzwerk Südhessen sind...

› Mehr lesen



Fortbildungen

Das wichtigste Mittel zur Information und Qualifikation im Umgang mit multiresistenten Erregern ist die permanente Fort- und Weiterbildung.

› Mehr lesen



Werden Sie Mitglied

Alle Einrichtungen der Medizinischen Versorgung der Landkreise Bergstraße, Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau und Odenwald sowie der Stadt Darmstadt können Mitglieder im MRE-Netzwerk Südhessen werden.

› Mehr lesen



Kontakt

Hier können Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

› Mehr lesen

MRE-Netz Rhein-Main



Altenpflegeheime Ambulante Pflege Arztpraxen Krankenhäuser Krankentransport Rettungsdienst Frankfurt a.M. Hochtaunuskreis Landkreis Offenbach Main-Kinzig-Kreis Main-Taunus-Kreis Rheingau-Taunus-Kreis Stadt Offenbach Wetteraukreis Wiesbaden Landesärztekammer Hessen Kassenärztliche Vereinigung Hessen Krankenkassen

Haben Sie Fragen zu MRE? Wir stehen Ihnen unter **069 212-48884** oder mre-rhein-main@stadt-frankfurt.de zur Verfügung.

Startseite

Newsletters

Termine

Antibiotika

Weniger ist mehr
Wenn, dann richtig
Wenn möglich, ohne
EVA-Studie Hessen 2016
AG Antibiotic Stewardship

Händehygiene

Informationsflyer für Patienten und Angehörige

Hintergrund

- MRSA
- VRE
- ESBL
- MRGN
- Clostridium difficile

Häufig gestellte Fragen

Gemeinsam gegen antibiotikaresistente Keime MRE-Netz Rhein-Main

Multiresistente Erreger (MRE) sind Bakterien, gegen die die meisten Antibiotika unwirksam sind. Dazu gehören u.a. MRSA (Methicillinresistenter Staphylococcus aureus), VRE (Vancomycinresistente Enterokokken), ESBL (extended-spectrum-beta-lactamase bildende Enterobakterien) oder MRGN (multiresistente gramnegative Stäbchenbakterien).

Diese MRE haben sich in den letzten Jahren zu einem enormen Problem entwickelt. Nach Einschätzung der Europäischen Gesundheitsbehörde (ECDC) sind MRE die bedeutendste Krankheitsbedrohung in Europa. Die Rate der Infektionen mit diesen Keimen ist hoch und hat in den letzten Jahren teilweise rasant zugenommen. Jährlich erwerben ca. 3 Millionen Menschen in Europa eine Krankenhausinfektion mit etwa 50.000 Toten.

Um diesen Problemen wirksam entgegen zu wirken, wurde das MRE-Netzwerk Rhein-Main gegründet. Unter der Schirmherrschaft des Hessischen Sozialministeriums sowie der organisatorischen Leitung von neun Gesundheitsämtern der Region (Städte Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden sowie Kreise Main-Taunus-Kreis, Offenbach Land, Wetteraukreis, Hochtaunuskreis, Main-Kinzig-Kreis und Rheingau-Taunus-Kreis) arbeiten medizinische Einrichtungen (Kliniken), Einrichtungen der ambulanten und der stationären Pflege (Pflegedienste und Altenpflegeheime), sowie die Landesärztekammer Hessen, die kassenärztliche Vereinigung, Einrichtungen des Rettungsdienstes und Krankentransports und Labore zusammen.

Einige weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen

Informationen zum MRE-Netz Rhein-Main

Multiresistente Keime - MRSA, MRE, VRE etc. Hessisches Ärzteblatt 11/2008

Fortbildungen in Frankfurt am Main 2010

Fortbildungen in Frankfurt am Main 2011

MRE Netzwerke in Hessen

Informationen des RKI

KRINKO: Hygienemaßnahmen bei MRGN

Bildung regionaler Netzwerke

KRINKO: MRSA Richtlinie

Kommentar zur MRSA

Gemeinsame Aktionen

- **Fachtage zu „Schwerpunkten“**
 - 2015 Pflegeeinrichtungen (stationär + ambulant)
 - 2016 Praxen
 - 2017 Rettungsdienst/Krankentransport
 - 2018 Reha-Kliniken
 - 2019 *Antibiotika-Einsatz in Praxen – in Planung!*
- **MRE-Qualitätssiegel**
 - Einheitliche Kriterien

Gemeinsam + Verschieden



Fr. 05.4.2019, 09:00 – 12:30, Kolonnadensaal 6

➔ Forum MRE

MRE-Netzwerke, -Forschung und -Projekte

Vorsitz: J. Krahn (Darmstadt), M. Schimmelpfennig (Kassel)

- 09:00 MRE-Netzwerke in Hessen
J. Krahn (Darmstadt)
- 09:10 Projekt ZooM: Zoonotische Bedeutung von multiresistenten Erregern
C. Herr (München)
- 09:30 SurvCARE Hessen: Surveillance meldepflichtiger, Carbapenem-resistenter Gramnegativer Erreger in Hessen anhand einer Ganzgenomsequenzierung
A. Hauri (Dillenburg)
- 09:50 ARVIA – Antibiotika-Resistenz- und Antibiotika-Verbrauchs-Surveillance gemeinsam auswerten
A. Hoffmann (Berlin)
- 10:10 MRE-PLUS-Netzwerk für Alten- und Pflegeheime in der Region Hannover
M. Yilmaz (Hannover)
- 10:30 - Pause -
- 11:00 Livestock assoziierte MRSA: Besiedlung bei Menschen mit beruflicher Exposition zu Lebensmittel- liefernden Tieren und den aus ihnen gewonnenen Lebensmitteln
C. Cuny (Berlin)
- 11:20 MRSA & Co. – Vernetzung mit Studium und Ausbildung
M. Just (Marburg)
- 11:35 MRE-Netz Rhein-Main: Studie zur Ganzgenomsequenzierung von Vancomycin-resistenten Enterokokken im Rhein-Main-Gebiet zeigt ubiquitäre Verbreitung eines einzigen Klons
K. Steul (Frankfurt am Main)
- 11:55 Anwendungsmöglichkeiten von *Next Generation Sequencing* im öffentlichen Gesundheitsdienst
S. Roth (Hannover)
- 12:15 MRE-Netzwerk Jena: „Kleines Netzwerk – Große Wirkung“
S. Trommer (Jena)
- 12:30 - Ende der Veranstaltung -



Landesverband Hessen der
Ärztinnen und Ärzte und Zahnärztinnen
und Zahnärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes e.V.

Ich wünsche uns einen
interessanten Vormittag

und

bitte Sie um **Ihre Beteiligung!**